



13. Bridgefestival 2011 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Kareen Schroeder

Mittwoch, den 25. Mai 2011 – Bulletin Nr. 4

Dank an den Föhrer Bridgeclub

Ein ganz besonderer Dank geht von Frau Betty Kuipers am heutigen Tag an den hiesigen Bridgeclub. Wann immer sie Unterstützung für eine Vorbereitung oder Information für das Festival benötigt, steht man ihr hier zur Seite.

Am Sonntag, als wir den „Coatching-Day“ abgehalten haben, wurden wir von den leitenden Bridgespielern des Clubs unterstützt. Das hatte für beide Seiten einen positiven Effekt – wir hatten Hilfe, im Gegenzug haben wir die Methoden der Einweisung via „Bridge in 10 Minuten“ weitergegeben.

Der Hinweis auf den Raum im Hafen – wir nennen ihn WDR-Saal – kam von Michael Steuer, ein Gespräch mit dem Kurdirektor ermöglichte dann die Anmietung. Für die Ausstattung des Raumes sorgte wiederum Torsten Tews als Vorsitzender des Föhrer Bridgeclubs, indem er uns das gesamte Material des Clubs, inklusive der Tische, zur Verfügung gestellt hat.

Und das bedeutet, dass der heutige Clubabend nicht stattfinden kann, denn das Spielmaterial benutzen wir in dem Raum.

Ganz besonders erfreulich ist, dass viele Mitglieder die Gelegenheit nutzen am Bridge Festival teilzunehmen, teils im Teamturnier oder aber im Nebenturnier. Natürlich haben auch einige Föhrer Bridgespieler bereits in den letzten Tagen am Festival teilgenommen.

Große Beteiligung beim Individualturnier

Nachdem die Anmeldungen zum Präsidentencup in Bielefeld nur ganz zögerlich auf die Mindestteilnehmerzahl von 60 Spielern gewachsen ist – ist hier die die Anzahl der Spieler gewachsen. Die ersten drei der M-Klasse und der Sieger der A-Klasse „gewinnt“ die Teilnahme dort – falls er oder sie dazu entsprechend der Ausschreibung nicht berechtigt wäre.

Und hier die erfolgreichsten Spieler:

M-Klasse		Rang	A-Klasse
%			%
69,56	Burkhardt Thamm	1.	62,37 Margret Langheid
64,85	Witold Gruszecki	2.	62,24 Helga Nagel
61,11	Gerda Zimmermann	3.	61,59 Maria Kohnle
58,03	Kerstin Sosnowski	4.	61,33 Marianne Hoffmann
57,06	Marita Struck	5.	60,81 Helga Bleckmann
56,64	Tobias Pickhard	6.	59,11 Birte-Sabine Bork

Nach 3 gespielten Runden sind folgende Mannschaften in Führung:

M-Klasse

- 63 Punkte Team Schoolmann
Dr. Annikki und Uwe Schoolmann, Kerstin und Holger Schädlich
- 61 Punkte Team Rugstieg
Enke Herlett, Barbara von Kleist, Dr. Tenbergen, Franz-Jürgen Röttger,
Kerstin Sonowski
- 60 Punkte Team UTKA
Katja Dopheide, Thomas Braun, Ute Vlaswinkel, Witold Gruszecki
- 59 Punkte Team Heliobacter
Dr. Bettina Bohnhorst, Dr. Jürgen Sander, Elke Dühring, Nedju Buchlev

A-Klasse

- 63 Punkte Team Kiepenkerl
Dr. Eva Bauer, Inka Hufnagel, Hermann Böhm, Martin Wagner
- 61 Punkte Team Rick
Gertraud Rick, Dr. Günter Stoltz, Antje Neumann-Silkow, Heidi Laufenberg
- 59 Punkte Team Drei Damen und ein König
Rita Chalupka, Dr. Forouhide Madjidi, Margret Langheid, H-G Heinrich
- 56 Punkte Team Beate
Beate Held, Ingrid Schenk, Barbara Hofmann, Ingrid Pfeiffer
- 56 Punkte Team Swenor
Rosemarie Fried, Berndt Lundgren, Asle Lützens, Hege Falster

Nebenpaarturnier

Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr neben dem Teamturnier ein Nebenturnier als Paarturnier angeboten.

Erstmals wurde dieses in zwei Gruppen ausgetragen, insgesamt haben 35 Paare daran teilgenommen – ein neuer Rekord !

Leider auch ein neuer trauriger Rekord, denn die Technik hat uns vollkommen in Stich gelassen:

Im WDR-Saal wurden für das Nebenturnier Bridgemates eingesetzt, die leider für uns unbrauchbare Ergebnisse erzeugt haben. Daher sind wir nicht in der Lage die Resultate nachzuvollziehen und ein Ergebnis auszurechnen. Einen Versuch werden wir noch unternehmen, können aber kein positives Ergebnis versprechen.

Im Kaminzimmer dagegen wurden die Scores per Hand eingetragen. Dieses Ergebnis werden wir als Gruppe ausrechnen und morgen Vormittag veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diesen Umstand, danke.

Kleine Regelkunde

Frage: a) Wann ist ein Revoke vollendet ? b) Was passiert dann ?

Antwort:

a) Ein Revoke ist vollendet, wenn die eigene Partei zum nächsten Stich ausgespielt oder bedient hat. So lange dies nicht der Fall ist, kann eine Korrektur vorgenommen werden, die ggf. eine Strafkarte (Gegenspiel-Seite) nach sich zieht. Der Alleinspieler kann seine Karte straffrei korrigieren. Dabei ist es ohne Bedeutung, ob der Stich schon zgedreht wurde oder nicht, bzw. wenn die andere Seite zum nächsten Stich ausgespielt hat.

b) Begeht man ein Revoke durch „stechen“ mit Trumpf, so wird dieser Stich auf jeden Fall wieder abgezogen. Hat man nach dem Revoke noch einen weiteren Stich gewonnen, wird auch ein Strafstich abgezogen. Stiche, die vor dem Revoke gemacht wurden, können nicht abgezogen werden.

Ist durch das Revoke eine Verfälschung im Spiel entstanden, wird eine Korrektur vorgenommen. Da dies nur der Turnierleiter tun kann/darf, muss dieser auf jeden Fall gerufen werden.

Übrigens: als Dummy haben Sie immer das Recht den Alleinspieler zu fragen, ob er nicht bedienen kann !

Der Alleinspieler darf beide Gegner befragen, die Gegenspieler dürfen niemanden fragen !

So, bitte, nicht:

Ein gewiefter Neuling sieht am Tisch eine lange Farbe ohne Einstich in einem SA-Kontrakt liegen und denkt sich, wenn ich einfach einmal nicht bediene, dann mache ich mit meinem dritten Buben später einen Stich und der Tisch kommt nicht mehr dran. Da kann ich mir auch einen Strafstich leisten und da ich ja nicht gestochen habe, wird nur ein Stich abgezogen, den ich sowieso nie gemacht hätte.

Der gerufene Turnierleiter sieht natürlich sofort, dass sich der Spieler mit dem Abwurf einen Vorteil verschafft hat und bestraft ihn mit zusätzlichen Stichen (und einer Ermahnung).

Bitte nicht vergessen:

10.00 Uhr Vortrag von Wolfgang Rath – Thema: Squeeze
- der einfache Abwurfzwang –

13.30 Uhr Fortsetzung des Teamturniers

13.30 Uhr Nebenpaarturnier

19.30 Uhr letzte Runde des Teamturniers

19.30 Uhr Nebenpaarturnier

Und denken Sie bitte daran sich rechtzeitig für das Hauptpaarturnier einzutragen